

ALLEN KRANKEN GENESUNG
 ohne Medicin und ohne Kosten
 durch die Gesundheits-Mehlspeise
REVALESCIERE DU BARRY
 VON LONDON
VON MAGEN-NERVEN-BRUST-LEBER-
NIEREN-BLASEN-BLUT-HIRN-
UND-UNTERLEIBS-LEIDEN

Allen Kranken Kraft und Gesundheit ohne Medicin und ohne Kosten durch die Heilmahrung: **Revalesciere Du Barry von London.**

Seit 28 Jahren hat keine Krankheit dieser angenehmen Gesundheitspeise widerstanden, und bewährt sich dieselbe bei Erwachsenen und Kindern ohne Medicin und ohne Kosten bei allen Magen-, Nerven-, Brust-, Lungen-, Leber-, Drüsen-, Schleimhaut-, Attem-, Blasen- und Hierenleiden, Tuberculose, Schwindsucht, Asthma, Husten, Unverdaulichkeit, Verstopfung, Diarrhöen, Schlaflosigkeit, Tuberculose, Schwindsucht, Nervenleiden, Fieber, Schwindel, Blutaussäugen, Ohrenbrausen, Hebelkeit und Erbrechen selbst während der Schwangerschaft, Diabetes, Melancholie, Abmagerung, Rheumatismus, Sicht-, Weichheit, auch ist sie als Nahrung für Säuglinge schon von der Geburt an selbst der Nahrungsmittel vorzuziehen. — Ein Auszug aus 80,000 Certificaten über Genesungen, die aller Medicin widerstanden, worunter Certificaten vom Professor Dr. Würzer, Geh. Medicinalrath Dr. B. Beneke, ordentlichem Professor der Medicin an der Universität Marburg, Medicinalrath Dr. Engelstein, Dr. Chorland, Dr. Campbell, Professor Dr. Debe, Dr. Ure, Gräfin Casselstuart, Marquise de Brehan und vielen anderen hochgestellten Personen wird franco auf Verlangen eingesandt.

Auszug aus 80,000 Certificaten über Genesungen, die aller Medicin widerstanden:

- Certificat des Medicinalrathes Dr. Würzer, Bonn, 10. Juli 1852.**
 Die Revalesciere du Barry erzieht in vielen Fällen alle Krankheiten. Sie wird mit dem größten Nutzen angewandt bei allen Durchfällen und Nerven, in Krankheiten der Harnwege, Nierenkrankheiten, bei Steinbeschwerden, entzündlichen oder krankhaften Reizungen der Darmdrüse, Verstopfungen, bei krankhaften Zusammenziehungen in den Nieren und in der Blase, Blasen-Hämorrhoiden u. — Mit dem ausgezeichneten Erfolg bedient man sich auch dieses wirklich unschätzbaren Mittels nicht bloß bei Hals- und Brustkrankheiten, sondern auch bei der Lungen- und Luftröhrenschwellung.
- (L. S.) **Rud. Würzer,**
 Medicinalrath und Mitglied mehrerer gelehrten Gesellschaften.
- Nr. 80,416.** Ged. Medicinalrath Dr. B. Beneke, ordentl. Professor der Medicin an der Universität Marburg, laut in der „*Verliner Klinischen Wochenschrift*“ 8. April 1872: „Ich werde es nie vergessen, daß ich die Verwaltung eines meiner Kinder der sogenannten „*Revalesciere*“ (Revalesciere) verdanke.“ Das Kind litt im 4. Lebensmonate an gänzlicher Abmagerung und fortwährendem Erbrechen, welche Uebel allen Medicamenten trosteten; die Revalesciere hat seine Gesundheit in sechs Wochen vollkommen hergestellt.
- Wilmersdorf, den 29. Februar 1856.
 Ich erlaube Sie um gefällige abermalige Zuwendung von einer 12-Gr.-Päckchen Revalesciere, welche mir ganz ausgezeichnete Dienste leistet.
- von **Bludnow,** großherzoglich sächsischer Hofmarschall.
- Certificat Nr. 68,471.** Brunetto (bei Mondovi), den 26. October 1869.
 Mein Herr! Ich kann Sie versichern, daß seit ich von der wunderbaren Revalesciere du Barry Gebrauch machte, daß ich seit zwei Jahren, ich die Beschwerden meines Alters nicht mehr fühle, noch die Kraft meiner 84 Jahre. Meine Sinne sind wieder lebhaft geworden, und mein Gesicht ist so gut, daß ich keiner Brille bedarf; mein Magen ist stark, als wäre ich 30 Jahre alt. Kurz, ich fühle mich verjüngt; ich predige, ich höre Predigten, ich besuche Kranke, ich mache ziemlich lange Reisen zu Fuß, ich fühle meinen Verstand klar und mein Gedächtniß erfrischt.
- Wolke Veter. & Co. s. r. l.
 Hochsch.-Theol. und Barrer zu Brunetto, Kreis Mondovi.
- Certificat Nr. 79,816.** Düsseldorf, 9. November 1872.
 Meine Tochter litt seit mehreren Jahren verächtlich an sehr heftigen Kopfschmerzen und Erbrechen. Nach kurzem Gebrauch Ihrer Revalesciere ließen beide Uebel nach, und erkrant sich meine Tochter selber einer ganz beachtenswerthen Gesundheit. Bei einer andern Dame, die an gänzlicher Kräftelosigkeit litt, reichten einige Päckchen Revalesciere hin, um sie in den Stand zu setzen, alle Speisen zu genießen und zu verdauen.
- G. R. Klemm, Wittwe.
- Certificat Nr. 73,676.** Wien, 13. April 1872.
 Ich habe nunmehr sieben Monate, daß ich mich im frohesten Zustande befinde. Ich litt an Brustleiden und Nervenleiden, so daß ich von Tag zu Tag zunehmend schwach und demzufolge längere Zeit im Stuhlen geblieben war. Ich hörte von Ihrer wundervollen Revalesciere, machte davon Gebrauch und kann Sie versichern, daß ich durch den einmüthigen Genuß Ihrer wunderbaren und bewährten Revalesciere mich vollkommen gesund und gesund machte, so daß ich, ohne im geringsten zu zittern, die Reiter fahren kann. Ich lebe mich verjüngt, allen Leidenden dieses per-däntsmäßig sehr billige und schmackhafte Heilmittel anzuempfehlen, und verbleibe Ihr
 Gabriel Zeiner,
 Leiter der öffentlichen höheren Pädagogischen Anstalt.
- Certificat Nr. 73,928.** Walden, Steiermark, 9. April 1872.
 Durch Ihre Revalesciere, die ich — 50 Jahre alter Mann — 2 Jahre ununterbrochen genossen habe, bin ich von meinem jahrelangen Leiden: Schwäche an Händen und Füßen, vollständiger Beseitigung und gebe wieder, wie in den besten Zeiten, meiner Beschäftigung nach. Für diese mit erwiesener großer Wohlthat spreche ich Ihnen öffentlich den herzlichsten Dank aus.
- Dr. E. Sigm.
- Certificat Nr. 75,877.** Großwardein, 28. Februar 1872.
 Seit 26 Tagen hatte ich die gastigste Revalesciere allein genossen. Die göttliche Gabe der Natur hat bei mir, in meiner verzweifeltsten Lage, Wunder gewirkt und mich von einem sehr gefährlichen Lungen- und Luftröhren-Catarth, von Kopfschmerzen und Brustverengung, befreit, die allen Medicinen Jahre lang getrost. Diese Wundergabe der Natur verdient sonach das höchste Lob und kann der leidenden Menschheit beständig anempfohlen werden.
- Karl A. Müller,
 A. A. Wirthsverwalter in Wien.
- Certificat Nr. 73,681.** Wien, 1. Februar 1871.
 Unendliche Dankbarkeit gegen Sie veranlaßt mich, Ihnen diese Zeilen zu schreiben. Ich war seit vier Monaten von einem furchtbaren Asthma geplagt; Niemand konnte mir Erleichterung verschaffen, bis ich auf den Rath eines Freundes Ihre ausgezeichnete Revalesciere nahm, die mich von dem Uebel gründlich befreite.
- Felix Baron v. Glarov.
- Certificat Nr. 73,806.** Mähisch, 20. December 1871.
 Ihre berühmte Revalesciere drei Monate lang genossen und dadurch mein vielfach geliebtes Hämorrhoidal-Leiden gänzlich geboden, hat mich veranlaßt, dieses ausgezeichnete Heilmittel einem meiner guten Freunde, der an Schwindsucht leidet, zum Gebrauch anzuschreiben.
- Jos. Ullrich, Baumeister.
- Berlin, 6. Mai 1856.
 Ich habe Gelegenheit genommen, der Revalesciere hinsichtlich ihrer Wirkung meine besondere Aufmerksamkeit zu widmen. Ich kann erneut diesem Mittel nur ein in jeder Beziehung günstiges Resultat seiner Wirksamkeit aussprechen und bin gern bereit, meinen Ausdruck bei jeder sich darbietenden Gelegenheit zu bestätigen.
- Dr. Engelstein, Geheimrath.
- Nährhafter als Fleisch,** erspart die Revalesciere bei Erwachsenen und Kindern 50 Mal ihren Preis in Argenteen.
 In Päckchen von 1/2 Pfund Nr. 1,80, 1 Pfund Nr. 3,50, 2 Pfund Nr. 5,70, 5 Pfund Nr. 18, 12 Pfund Nr. 28,50, 24 Pfund Nr. 54. — **Revalesciere-Chocolade:** für 12 Tafeln Nr. 1,80, 24 Tafeln Nr. 3,50, 48 Tafeln Nr. 5,70, 120 Tafeln Nr. 18, 288 Tafeln Nr. 28,50; 576 Tafeln Nr. 54.
- Zu beziehen durch Barry du Barry & Co. in Berlin, W., 28-29 Passage und in allen Städten bei vielen guten Apothekern, Droguen-, Spezerei- und Delicatheshändlern.**

- Dresden:** Sämtliche Apotheken.
Annaberg: Albin König.
Auerbach i. S.: Gustav Müller.
Bautzen: Heinrich Lindner.
Bischofsverdra: F. G. Grande.
Burgstädt: F. B. Pange.
- Chemnitz:** Nicolai-Apothek., Otto G. Kraack (Junk. W. Röhrig), Julius Glag.
Freiberg i. Sachsen: Löwen-Apothek.
Glauchau: Löwen-Apothek.
Leipzig: Theob. Fißmann (Hofstf.), Engels, Lindner, Johannis- und Marien-Apothek.
- Löbau:** Albert Zabel.
Meissen: A. W. Schimpert.
Pirna: Gustav Schmidt.
Plauen: Gustav Cramer Nachf.
Reichenbach i. S.: Hermann Köhler.
Zittau: Stadt-Apothek.
Zwickau: F. P. Köhler.



Meine im Herbst 1874
18 Wilsdrufferstrasse 18
neueröffnete

Seiden-, Confections- & Modewaaren-Manufactur

bietet nunmehr in sorgfältiger, umfassender Auswahl eine große Collection

preiswerther, geschmackvoller Kleiderstoffe

in den neuesten Garderobestellungen und Dessins für die

Frühjahrs- und Sommer-Saison 1875.

Wasserechte Seidenwaaren

von denen besonders preiswerth

Schwarze Lyoner Gros-Cachemire
57 Cm. breit, Meter 3 Mark 50 Pf. Elle 20 Ngr.

Weisse und colorirte Lyoner Faille.
Prima-Qualität, Meter 5 M. 25 Pf., Elle 1 Thlr.

Grisaille,

grau- und schwarzgestreifte Seidenstoffe (garantirt wasserecht),
Meter 2 Mark, Elle 1 1/4 Ngr.

weissgrundige Seidenstoffe

mit bunten, farbigen Streifen, Meter 2 Mark 80 Pf., Elle 16 Ngr.

Gut ostindische seidene Bastroben (Tussore-Cloth)
vortreffliche Qualität, gewaschen, Robe 27 Mark - 9 Thlr.

Sehr umfangreich ist ferner das Lager

Schwarzer Mozambiques und Grenadines,

erster in dem neuerfundenen sponid blauschwarz farbiger Venos u. Sultans und eignen sich besonders verschiedene Reinstoffe zur Anfertigung preiswerther, eleganter Costumes mit durchbrochener Carrean-Tuniquo und entsprechendem, glatten Unterleib-Arrangement.

Besondere Aufmerksamkeit wohnete ich ferner der

Confections - Branche,

worin ich nächst größter Auswahl in einzelnen Artikeln wie z.B.

Morgenkleider in circa 500 verschiedenen Dessins

durch besonders gute, billige Arbeitskräfte im Stande bin, die geschmackvollsten Ausführungen zu den äusserst billigen Preisen zu liefern.

Sämmtliche Percalé-Morgenkleider

sind ausschließlich nur von garantirt wasserechten Elässen Stoffen angefertigt, welche allen anderen, wie Berliner und Glienburger Fabrikaten, des eleganten Trages, dichteren Zuges und demzufolge längerer Haltbarkeit halber entschieden vorzuziehen sind.

Der wohlfeilste Werth in höchst sauberer Ausstattung (Watteaufalte, Stuartkräutchen, langer Schleppe und rüschenartiger Kermelbesatz) berechnet sich auf 6 Mark - 2 Thlr.

Son

wollenen und leinenen fertigen Morgenkleidern

ist besonders das schon jetzt so beliebte

Facon Victoria

im Preise von 16 Mark 50 Pfennige - 5 1/2 Thaler

hervorzuheben.

Weitere Beachtung verdienen ferner grössere, aus französischen und deutschen Cachemir- und Rips-Stoffen

confectionirte Sortiment,

als:

Jaquets, Talmas, Echarpes, Rotonden:

Seidengesteppte, mit Perlen besetzte Curasse von 18 Mark - 6 Thlr. an. Jäckchen mit schürzenartiger Tunique.

Fertig zugeschnittene Battist- und Leinen-Costumes in Carton, ca. 21 Meter enthaltend, zu 19 Mark 50 Pfennige - 6 1/2 Thaler.

Fertige französische Percalé-Costumes zu 19 Mark - 6 1/2 Thaler. Jacquinas-Roben en portefeulle 15 Mark - 5 Thaler.

Leinene Staubmäntel (der praktischste Schutz für jede Toilette gegen alle zerstörenden Einwirkungen von Licht und Luft) mit Kragen, Falte à la

Watteau, inclusive Reise-Riemen, 15 Mark - 5 Thaler.

Regenmäntel von echt englischem Waterproof von 18 Mark - 6 Thaler an.

Pariser Costumes-Röcke mit 2 Plisse-Volants von 8 Mark 25 Pfennige - 2 3/4 Thaler an.

Stoff-, Moiré- und Stepp-Röcke zu sehr billigen Preisen.

Schürzen von Faille, Moire, Mohair, leinen Drell etc.

Anwahlsendungen, Mustercollectionen, wie die neuesten Figurines stehen mit Vergnügen zu Diensten.

Rich. Chemnitz,

Nr. 18 Wilsdruffer Strasse Nr. 18.

Neuheiten 1875 für Damen.

M. Weinert,

Prachtvolle Kleiderstoffe

 in grosser Auswahl **Altmarkt 14,**
und echten Farben. **Feste Preise.** Ecke der großen Frohngasse.
Reelle Bedienung.

Butter!

Böhmische, ausgewogen, pr. Qstb. 100 Pf.
Bairische, 105
Schlesische, 115
Glatzer Sommerbutter, 130
empfehle zu obigen billigen Preisen die
Butterhandlung von C. T. Birkner,
Nr. 9 Schrebergasse Nr. 9.

Ausverkauf von Glacehandschuhen

Indische Damenhandschuhe sonst à Paar 15 Ngr. jetzt 10 Ngr.
Julius Bierling's Nachfolger,
große Blaunische Straße 7.

Geschäfts-Gröpfung.

Hierdurch beehre ich mich den Herren Schuhmachern ergebenst anzukündigen, daß ich in dieser Neuheit, H. Weisnergasse, eine
Leder-Handlung
eröffnet habe und empfehle daher mein Lager von allen Sorten Leder; besonders aber mache ich die Herren Schuhmacher auf meinen billigen Sohlen- und Oberleder-Ausschnitt aufmerksam.
Bruno Lottert.

